

Mit Lernkarten in die Welt der Alpweiden reisen

Nach der Lernkartenserie 1 zum Tal- und Berggebiet erscheint rechtzeitig auf den Alpsommer die Serie 2 des attraktiven Lehrmittels „Lernkarten zum Buch Wiesen- und Alpenpflanzen“. Die rund hundert Karten sind dem Alpgebiet gewidmet. Schüler und Äpler können mit den Karten ihre Pflanzen- und Weidekenntnisse trainieren und festigen.

Die abwechslungsreiche, alpine Kulturlandschaft ist nicht allein ein Geschenk der Natur. Äpler haben diesen Reichtum über Generationen in einfacher Lebensweise und mit unermüdlichem Fleiss mitgeschaffen. Ihnen ist die vorliegende Sammlung von Lernkarten gewidmet. Ihr Bewirtschaften sorgt für blühende Alpweiden, welche die Weidetiere ernähren und ihre Gesundheit fördern. Ihr Tagewerk bildet die Grundlage für die Erzeugung wertvoller Alpprodukte und das Entstehen einer reichhaltigen Pflanzen- und Tierwelt.

Zum Einsteigen. Die ersten Karten vermitteln allgemeine Informationen zur Alpwirtschaft. Es ist die Rede von nachhaltiger Alpbewirtschaftung und abgestufter Düngung und Nutzung, welche die Artenzahl in Alpweiden prägt. Dann interessiert der Nährwert von Alpweidepflanzen und was man davon im Alpkäse und in der Butter findet. Bei den Höhenstufen geht es vom Berggebiet über das untere und mittlere Alpgebiet bis ins hohe Alpgebiet hinauf. Auch fehlen nicht Bilder von den häufigsten Bodentypen des Alpgebietes.

Zum Pflanzen erkennen. Die folgenden Karten sind bunt und prächtig. Sie zeigen die Pflanzen und Blüten von 19 ausgewählten Gräsern, 10 Kleearten und 41 Kräutern sowie sorgfältig gezeichnete Details zum Erkennen der Pflanzen. Auf der Hinterseite der Karten sind stichwortartig die wesentlichen Merkmale der Pflanzen beschrieben. Dazu kommen Angaben zu ihrem Standort, zum futterbaulichen Wert, zur Bestandeslenkung und zur ihrer Lebensgemeinschaft mit Insekten. Die Pflanzenzahl wird noch erweitert, indem auf einzelnen Karten zusätzlich eine verwandte Art mit Bild und Kurzbeschreibung aufgeführt wird. Die Pflanzenkarten sind in Nummerierung, Aufbau und Inhalt auf das Buch „Wiesen- und Alpenpflanzen“ abgestimmt. Die Arten sind so ausgewählt, dass sie als Grundlage für den dritten Kartenteil dienen.

Zum Weiden und Streue gewinnen. Die folgenden Karten zeigen fünfzehn verschiedene Weiden und Streuwiesen der Alpen: Fettweiden, Magerweiden, Viehläger, Nassweiden und Flachmoore. Diese werden auf der Vorderseite mit Bildern illustriert. Auf der Hinterseite der Karten sind die wesentlichen Merkmale der Weidetypen übersichtlich beschrieben. Dazu sind die darin vorkommenden wichtigsten Zeigerpflanzen aufgelistet.

Zum Verschicken. Als kleines Geschenk sind am Schluss einige farbenfrohe Fotokarten von Alpenblumen und Insekten beigelegt. Sie sind eine Augenweide und lassen sich zu Kunstkarten weiter verarbeiten oder einfach als Postkarten verschicken.

Die Autoren. Walter Dietl hat während Jahrzehnten bei der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART breite Grundlagen für die futterbauliche Ausbildung und Beratung erforscht. Im 650 Seiten starken Buch „Wiesen- und Alpenpflanzen“ hat er sein immenses Fachwissen zu Futterpflanzen, Wiesentypen und Wiesenökologie zusammengetragen und es mit aussagekräftigen Fotos reich bebildert. Manuel Jorquera hat die Zeichnungen und Illustrationen gemacht und das Buch als Ganzes sowie die Lernkarten gestaltet. Karl Waser, Fachlehrer und Berater für Futterbau am LBBZ Schüpfheim LU, hatte die Idee der Lernkarten schon länger in sich getragen. Jetzt hat er sie, zusammen mit Walter Dietl realisiert. Verschiedene Sponsoren haben das Werk finanziell unterstützt.

Bezug. „Lernkarten zum Buch Wiesen- und Alpenpflanzen, Serie 2: Alpgebiet“, Karl Waser und Walter Dietl, 1. Auflage 2006, erhältlich bei der Landwirtschaftlichen Lehrmittelzentrale Zollikofen, 031/ 910 50 60, lmz@edition-lmz.ch, Preis Fr. 29.-. Das Buch „Wiesen- und Alpenpflanzen“ von Walter Dietl und Manuel Jorquera ist an der gleichen Adresse erhältlich.

Weitere Infos. www.alpenpflanzen.ch

Karl Waser, LBBZ Schüpfheim, Tel. 041/485 88 00 bzw. karl.waser@edulu.ch